

Medienmitteilung – Sperrfrist: Mittwoch, 20. Januar 2016, 10.00 Uhr

2015: bestes Jahr für die Organspende in der Schweiz

Bern, 19. Januar 2016 – Noch nie konnte in der Schweiz so vielen Menschen ein lebensrettendes Organ zugeteilt werden wie 2015. Mit 143 verstorbenen Spendern entsprechen diese 17,4 Spender pro Million Einwohner. Damit ist die Schweiz ihrem Ziel von mindestens 20 Spendern pro Million Einwohner, die der Bund und die Kantone mit dem Aktionsplan bis 2018 erreichen wollen, näher gerückt. Die wesentlichen Faktoren für die aktuelle Entwicklung sind die schweizweit gesicherte Finanzierung von Fachpersonen in Spitälern und die enge Zusammenarbeit mit den Spezialisten aus Notfall- und Intensivstationen im Nationalen Ausschuss für Organspende CNDO von Swisstransplant.

Der Anstieg ist vor allem auf die 127 verstorbenen Spender (15,4 Spender pro Million Einwohner) im Hirntod mit intaktem Herz-Kreislauf zurückzuführen, 30% mehr als im Vorjahr. 2015 konnten 471 Organe transplantiert werden, ein Anstieg von knapp 17% zum Vorjahr. Vor allem haben Patienten auf der Leber- und Nierenwarteliste profitiert, wo die Zunahme der Transplantationsaktivität im Vergleich zum Vorjahr bei knapp 30% liegt. Dieser Anstieg zeigt auch einen Einfluss auf die Organwarteliste. Der stetige Anstieg der letzten Jahre konnte gestoppt werden: Ende 2015 standen 1384 Patienten auf der Warteliste gegenüber 1370 im 2014. Diese positive Entwicklung widerspiegelt sich leider noch nicht in der Zahl der Todesfälle auf der Warteliste. Mit 65 Patienten, die auf der Warteliste verstarben, kam es hier zu einem erneuten Anstieg, im Vergleich zum Vorjahr, wo 61 Patienten das lebensrettende Organ nicht rechtzeitig zugeteilt werden konnte. «Der Gesundheitszustand einiger Patienten auf der Warteliste verschlechtert sich durch das lange Warten so sehr, was eine Transplantation unmöglich macht. Eine anhaltende Erhöhung der Spenderzahlen ist notwendig, um auch hier einen Effekt zu sehen» sagt PD Dr. Franz Immer, CEO von Swisstransplant.

Massnahmen zeigen Wirkung

20 hirntote Organspender pro Million Einwohner – dieses Ziel haben sich Bund und Kantone im 2013 lancierten Aktionsplan «Mehr Organe für Transplantationen» gesteckt. Die Stiftung Swisstransplant und der Nationale Ausschuss für Organspende (Comité National du Don d'Organes – CNDO) sind für 3 von 4 Handlungsfelder verantwortlich. Die ersten umgesetzten Massnahmen zeigen Wirkung. Das Thema «Organspende» ist in den Notfall- und Intensivstationen der Spitäler präsent und gewinnt an Bedeutung im Klinikalltag. Die Finanzierung von Fachpersonal in den Spitälern – sogenannten «Lokalen Koordinatoren» – ist neu vertraglich gesichert. Dies ermöglicht den Ausbau von Kenntnissen im Organspendeprozess in den Spitälern innerhalb der sechs Spendernetzwerke, unter der Leitung des Nationalen Ausschusses für Organspende von Swisstransplant. Eine umfassende Lernplattform mit E-Learning-Angeboten und Präsenzkursen, in denen Fachkräften die Kenntnisse der komplexen Materie vermittelt werden, trägt wesentlich zu diesem Anstieg bei. Hinzu kommt der grosse Einsatz der Spezialisten auf Notfall- und Intensivstationen schweizweit, sowie der relevanten medizinischen Fachgesellschaften, aber auch zahlreicher Spitäler.

Organspende – kein Tabuthema mehr in der Bevölkerung

PD Dr. Franz Immer, CEO von Swisstransplant, stellt eine Veränderung bei der Bevölkerung fest: Das Thema «Organspende» ist in der Bevölkerung nicht mehr tabu, eine positive Entwicklung. «Es ist wichtig, dass wir darüber sprechen und uns entscheiden und den Wunsch unseren Angehörigen mitteilen», ist für Franz Immer die zentrale Botschaft an die Bevölkerung.

Im letzten Jahr haben 552 Patienten dank einer Organspende neue Lebensqualität erhalten. «Wir bedanken uns bei den Spendern und deren Familien, die in eine Organspende eingewilligt haben und bei allen Beteiligten im Organspendeprozess und auf dem Gebiet der Transplantation für ihren engagierten Einsatz für die Patienten auf der Warteliste», betont Pierre Yves Maillard, Präsident des Stiftungsrats von Swisstransplant. Das Engagement von Swisstransplant und allen weiteren Akteuren im Organspendewesen geht weiter, um den 1384 Patienten auf der Warteliste die bestmögliche Chance auf ein passendes Organ zu geben.

Kontakt für Medienanfragen

Swisstransplant
Tel: +41 58 123 80 00
media@swisstransplant.org

Swisstransplant – Nationale Stiftung für Organspende und Transplantation

Swisstransplant organisiert im Auftrag der Kantone auf nationaler Ebene alle mit der Organzuteilung zusammenhängenden Tätigkeiten und arbeitet mit den ausländischen Zuteilungsorganisationen zusammen. Im Auftrag des Bundes ist die Nationale Stiftung für Organspende und Transplantation für die gesetzeskonforme Zuteilung der Organe an die Empfänger zuständig. Zudem führt Swisstransplant die Warteliste der Organempfänger. Weiterführende Informationen unter www.swisstransplant.org.